

1. Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger Nr. 451, Freitag, 5. September 1902. (Morgen-Ausgabe.)

Amtlicher Theil.

Bekanntmachung.

Die Herren Dr. Wankhoff und Dr. Röhr bürgerliche, in ihrer im Saargebürt der Stadtkirche 29 hierfür gekreuzten demokratischen Gesetz (Nr. 804 des Staatsministers, Nr. 1160 des Staats und Nr. 2011 des Staatsministers für Leipzig) die Verhüllung von Totenfeierlichkeiten im Auge des Siebens zu bestimmen.

Dies wird mit dem Beschluss bekannt gemacht, daß etwaige gegen die bestattliche Anlage zu erledigende Einwendungen, welche nicht auf privatrechtlichen Titeln beruhen, bei deren Beruf binnen 14 Tagen bei dem unterzeichneten Gewerbeamt, Brief 80, I. Obergeschloß, Zimmer Nr. 11 — wobei auch die auf die Anlage bezüglichen Gedanken ausdrücklich — anzubringen sind, alle übrigen Einwendungen aber, ohne daß vor dem Erleben der Genehmigung der Anlage abhanden gemacht wird, zur richtlichen Entscheidung zu verweisen sind.

Leipzig, am 1. September 1902.

Der Rath der Stadt Leipzig, Gewerbeamt.

Nr. 6482.

Dr. Wankhoff. Donad.

Bekanntmachung.

Die Maschinenbau-Unternehmenschaft vorw. P. Zwicker, vertreten durch den Direktor, die Herren Johann Schneider und Heinrich Eggemann, bestätigt, in unmittelbarem Auftrage an das Sicherheits-Gesetz, auf der Seite 10 des Leipziger Kleingedächtnis, Blätter 29 (Brand-Katast. Nr. 111 Blatt C, Nr. 304 des Blätters und Blatt 365 des Brandkatast. für Meinholdschen) gelegene Eisenfachfabrik und Maschinenfabrik einer Sonnen-Gesellschaft Gobius zur Errichtung eines für 40 HP-Motore, der den Betrieb des Gleisnetz Klemm soll, zu errichten.

Dies wird mit dem Beschluss bekannt gemacht, daß etwaige gegen die bestattliche Anlage zu erledigende Einwendungen, welche nicht auf privatrechtlichen Titeln beruhen, bei deren Beruf binnen 14 Tagen bei dem unterzeichneten Gewerbeamt, Brief 80, I. Obergeschloß, Zimmer Nr. 11 — wobei auch die auf die Anlage bezüglichen Gedanken ausdrücklich — anzubringen sind, alle übrigen Einwendungen aber, ohne daß vor dem Erleben der Genehmigung der Anlage abhanden gemacht wird, zur richtlichen Entscheidung zu verweisen sind.

Leipzig, am 28. August 1902.

Der Rath der Stadt Leipzig, Gewerbeamt.

Nr. 6182.

Dr. Wankhoff. Donad.

Bekanntmachung.

Die öffentlich angekündigte Herstellung der Pflichtarbeiten nach Richtlinie am Erneuerungsbau des 18. Bezirksschule in Leipziger Schanzenstr. ist beendet worden.

Die nicht bestellten Bewerber werden hiermit aus ihren Angaben entlassen.

Leipzig, den 27. August 1902.

Der Rath der Stadt Leipzig, Hochbauamt.

Nr. 4919.

Scharenberg. Schöner.

Bekanntmachung.

Die Herren der Rehlaauer Straße vorw. Dr. Wankhoff, Nr. 22 zum Dienstweges in Leipzig-Möckel einstimmlich der Rechte vor dem freien Flage in der Rehlaauer Straße in das Eigentum und mit Ausnahme der übrigen Fahrzeuge auch in die Unterhaltung der Stadtgemeinde übernommen.

Leipzig, am 1. September 1902.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Nr. 4255.

Dr. Zwicker. Donad.

Zufolge dantlicher Feststellungen auf dem südlichen Bahnhof Plagwitz-Lindenau nach der südliche Zugang zur dortigen Bahnhofstraße (von der Bahnhofstraße und) von 8. September 1902 ab auf einige Zeit gesperrt werden, so daß alle Gedanken die Fahrt bis auf Weiteres von der Bahnhofstraße fort zu nehmen haben.

Soldat wird zur Beobachtung öffentlich bekannt gemacht.

Königliche Eisenbahn-Betriebsdirektion Leipzig I.

Auf Blatt 11502 des Handelsregister ist heute die Firma Curt Reichhardt in Leipzig (Neustadt, Breitkopfstraße Nr. 28) und als deren Inhaber der Kaufmann Herr Curt Hermann Reichhardt eingetragen worden.

Angegebene Geschäftssitz: Betrieb eines Hotel-Restaurantes leibnizstrasse 10, Waischen.

Leipzig, den 3. September 1902.

Königliches Amtsgericht, Abt. II B.

Auf Blatt 11503 des Handelsregister ist heute die Firma Richard Mödel in Leipzig (Krausnickstraße Nr. 51) und als deren Inhaber der Verlagsbuchhändler Herr Gottlob Richard Mödel eingetragen worden.

Angegebene Geschäftssitz: Verlagshaus.

Leipzig, den 3. September 1902.

Königliches Amtsgericht, Abt. III B.

Auf dem die Firma G. & H. Neißig & Co. in Leipzig betreibenden Blatt 907 des Handelsregister ist heute eingetragen worden, daß der hierzu Kaufmann Herr Gustav Heinrich Neißig in das Handelsgericht als Geschäftsführer eingetreten und die ihm für die Firma erlaubt gewesene Prokura erloschen ist, sowie daß die Geschäftsführung am 1. September 1902 erliegt werden ist.

Leipzig, den 3. September 1902.

Königliches Amtsgericht, Abt. III B.

Auf Blatt 10493 des Handelsregister, die Firma Mödel & Grothe in Leipzig hat, ist heute eingetragen worden, daß Herr Gottlob Richard Mödel als Geschäftsführer eingeschlagen ist.

Leipzig, den 3. September 1902.

Königliches Amtsgericht, Abt. III B.

Auf Blatt 2153 des Handelsregister, die Firma B. Koscher Nachfolger in Leipzig hat, ist heute eingetragen worden, daß die Firma erloschen ist.

Leipzig, den 3. September 1902.

Königliches Amtsgericht, Abt. III B.

Auf Blatt 10741 des Handelsregister ist heute die Firma Hartig, Rieke & Co. in Leipzig gelöscht worden.

Leipzig, den 3. September 1902.

Königliches Amtsgericht, Abt. III B.

Heute Freitag, den 5. d. Mts., Vorm. von 10 Uhr ab, sollen im Aufzug des Landgerichtsbezirks Herr Paul Gottschald Güntzstraße 50, im Hof, die Restestände des zur Gerichtlichen Konkursmasse gehörigen Vermögens, bestimmt aus.

Cigarren,

öffentlich gegen höhere Verzollung versteigert werden.

Lüddecke, Zigarrenfitter.

Nachlaß-Auction

heute Freitag, den 5. d. Mts., von 10 Uhr ab, um in Leipzig, Altenburgs Straße 150 c (Schlosshof).

Trummlitz, Zigarrenfitter.

Das Baumglück in Schönefeld.

* Leipzig, 4. September. Die im Reichsgerichtshaus des Friedhofs in Schönefeld untergebrachte geweihte Feier der Beinäpfel sind zum Theil bereits nach dem Wohntor der Angehörigen übergeben worden, um dort beerdigt zu werden. Die Beerdigung der Beinäpfel, die in Schönefeld wohnen, erfolgt kommenden Sonnabend, Nachmittag um 4 Uhr auf dem dortigen Friedhof. Die Feier am Grabe wird Herr Doctor Stöckel halten. Heute hat die königliche Staatsanwaltschaft eine genaue Belehrung der Urnäpfel vorgenommen und verschiedene Personen verhört, über das Ergebnis der Untersuchung ist nichts bekannt geworden.

* Leipzig, 4. September. Dem Gemeindeamt Schönefeld geht und folgender Bericht zu, wie der Volkshauptmann der Volkschule halber wiedergeben, obwohl er nur in nebenliegenden Einzelheiten Neuiges bringt: Gestern wurde unter der von einem sehr schweren Unfall beeinträchtigten Hilfe nach 4½ Uhr, wenige Minuten nach der Beipartie, fügte das Innengerüst das im Bau befindlichen, bereits 22 m hohen Wasserturms in sich zusammen und brach gegen 30 von den dabei beschäftigten Männern und Arbeitern unter sich. zunächst wurde der Polizei-Inspektor Dr. Schmidt nach der Unglücksstätte gerufen, und auf dem Wege dahin ließ er Dr. Oberbaur. Schönefeld, zu seiner Hilfe noch herbeiholen. Am der Unglücksstätte angelangt, wo bereits Arbeiter damit beschäftigt waren, die Verantwortlichen und die Techniker bewegten, das Innengerüst der Turmstahlbogen zu verhindern, daß auf die Schule eine zentrale und zufolge der Feuerwehr ausreichende Wasserversorgung ausgesetzt werde.

Dies wird mit dem Beschluss bekannt gemacht, daß etwaige gegen die bestattliche Anlage zu erledigende Einwendungen, welche nicht auf privatrechtlichen Titeln beruhen, bei deren Beruf binnen 14 Tagen bei dem unterzeichneten Gewerbeamt, Brief 80, I. Obergeschloß, Zimmer Nr. 11 — wobei auch die auf die Anlage bezüglichen Gedanken ausdrücklich — anzubringen sind, alle übrigen Einwendungen aber, ohne daß vor dem Erleben der Genehmigung der Anlage abhanden gemacht wird, zur richtlichen Entscheidung zu verweisen sind.

Leipzig, am 1. September 1902.

Der Rath der Stadt Leipzig, Gewerbeamt.

Nr. 6482.

Dr. Wankhoff. Donad.

Bekanntmachung.

Die Maschinenbau-Unternehmenschaft vorw. P. Zwicker, bestätigt, in unmittelbarem Auftrage an das Sicherheits-Gesetz, auf der Seite 10 des Leipziger Kleingedächtnis, Blätter 29 (Brand-Katast. Nr. 111 Blatt C, Nr. 304 des Blätters und Blatt 365 des Brandkatast. für Meinholdschen) gelegene Eisenfachfabrik und Maschinenfabrik einer Sonnen-Gesellschaft Gobius zur Errichtung eines für 40 HP-Motore, der den Betrieb des Gleisnetz Klemm soll, zu errichten.

Dies wird mit dem Beschluss bekannt gemacht, daß etwaige gegen die bestattliche Anlage zu erledigende Einwendungen, welche nicht auf privatrechtlichen Titeln beruhen, bei deren Beruf binnen 14 Tagen bei dem unterzeichneten Gewerbeamt, Brief 80, I. Obergeschloß, Zimmer Nr. 11 — wobei auch die auf die Anlage bezüglichen Gedanken ausdrücklich — anzubringen sind, alle übrigen Einwendungen aber, ohne daß vor dem Erleben der Genehmigung der Anlage abhanden gemacht wird, zur richtlichen Entscheidung zu verweisen sind.

Leipzig, am 28. August 1902.

Bekanntmachung.

Die öffentlich angekündigte Herstellung der Pflichtarbeiten nach Richtlinie am Erneuerungsbau des 18. Bezirksschule in Leipziger Schanzenstr. ist beendet worden.

Die nicht bestellten Bewerber werden hiermit aus ihren Angaben entlassen.

Leipzig, den 27. August 1902.

Bekanntmachung.

Herr Schöner, Gewerbeamt, am 1. September 1902.

Leipzig, den 1. September 1902.

Bekanntmachung.

Die öffentlich angekündigte Herstellung der Pflichtarbeiten nach Richtlinie am Erneuerungsbau des 18. Bezirksschule in Leipziger Schanzenstr. ist beendet worden.

Die nicht bestellten Bewerber werden hiermit aus ihren Angaben entlassen.

Leipzig, den 27. August 1902.

Bekanntmachung.

Herr Schöner, Gewerbeamt, am 1. September 1902.

Leipzig, den 1. September 1902.

Bekanntmachung.

Die öffentlich angekündigte Herstellung der Pflichtarbeiten nach Richtlinie am Erneuerungsbau des 18. Bezirksschule in Leipziger Schanzenstr. ist beendet worden.

Die nicht bestellten Bewerber werden hiermit aus ihren Angaben entlassen.

Leipzig, den 27. August 1902.

Bekanntmachung.

Herr Schöner, Gewerbeamt, am 1. September 1902.

Leipzig, den 1. September 1902.

Bekanntmachung.

Die öffentlich angekündigte Herstellung der Pflichtarbeiten nach Richtlinie am Erneuerungsbau des 18. Bezirksschule in Leipziger Schanzenstr. ist beendet worden.

Die nicht bestellten Bewerber werden hiermit aus ihren Angaben entlassen.

Leipzig, den 27. August 1902.

Bekanntmachung.

Herr Schöner, Gewerbeamt, am 1. September 1902.

Leipzig, den 1. September 1902.

Bekanntmachung.

Die öffentlich angekündigte Herstellung der Pflichtarbeiten nach Richtlinie am Erneuerungsbau des 18. Bezirksschule in Leipziger Schanzenstr. ist beendet worden.

Die nicht bestellten Bewerber werden hiermit aus ihren Angaben entlassen.

Leipzig, den 27. August 1902.

Bekanntmachung.

Herr Schöner, Gewerbeamt, am 1. September 1902.

Leipzig, den 1. September 1902.

Bekanntmachung.

Die öffentlich angekündigte Herstellung der Pflichtarbeiten nach Richtlinie am Erneuerungsbau des 18. Bezirksschule in Leipziger Schanzenstr. ist beendet worden.

Die nicht bestellten Bewerber werden hiermit aus ihren Angaben entlassen.

Leipzig, den 27. August 1902.

Bekanntmachung.

Herr Schöner, Gewerbeamt, am 1. September 1902.

Leipzig, den 1. September 1902.

Bekanntmachung.

Die öffentlich angekündigte Herstellung der Pflichtarbeiten nach Richtlinie am Erneuerungsbau des 18. Bezirksschule in Leipziger Schanzenstr. ist beendet worden.

Die nicht bestellten Bewerber werden hiermit aus ihren Angaben entlassen.

Leipzig, den 27. August 1902.

Bekanntmachung.

Herr Schöner, Gewerbeamt, am 1. September 1902.

Leipzig, den 1. September 1902.

Bekanntmachung.

Die öffentlich angekündigte Herstellung der Pflichtarbeiten nach Richtlinie am Erneuerungsbau des 18. Bezirksschule in Leipziger Schanzenstr. ist beendet worden.

Die nicht bestellten Bewerber werden hiermit aus ihren Angaben entlassen.

Verkauf aus Privathand wegen Stallaufgabe
1 englische hellbraune 6-jährige Stute, komplett gesattelt und geföhrt, 1 sehr eleganter Tagcart nebst Schilder, Wagendecke, Grossmazung.
Besitzerin erhältet sofort Nachzahl unter Nr. H. 50 Miller d. K., Rathausstraße 14.

Spiegel, Spiegel!
Große, kleine Spiegel aus 6 A. an, bestellt Jahre Braunschweig-Spiegel von 30 A. an und sofort lieferbar zu verkaufen.
Nürnberg 16, L.

Nie wiederholter Gelegenheit.

Großer Spiegel, 2 Meter lang, 240 Meter hoch, bilden Schlechtesse 2.

2 Plüschgarnituren

Untertasse halbe für 80 A. bezgl. 1 hoch, Tischdecken, L. für 110 A. fol. P. Tasse zu versch. Geschäftsstellen 4, L. bei der Poststelle.

Aut. erhalten Polstermöbel und Teppiche aus Preis, billig zu verkaufen. Sie benötigen nur von 10% bis 1% die Abrechnung L. III. reicht.

Die nach an Lager befindlichen gepanzerten, feuer-, fack- u. diebstahleren

Cassaschränke

bisheriger höherer Bauart verkaufe zu bedeutend niedrigeren Preisen.

R. Thümmel,

(Geldgeschäftshof)

Carlsstraße 2, Sachsenhof.

Geldschränke, klein neuem, mittlerem, altem, aus dem 1. Weltkrieg, Schrein, Schublade, 2.

15 Geldschränke kaufen u. a. Antiktheit, Klop. Pr. Albertstr. 14.

Vulpe, Kaufhof, Esch., Neumarkt, Albrechtstraße 14.

Größe u. billige Bezugsschule.

50 alte u. 120 A. 40 Schreibbücher u. 10-130 A. 50 Blätter, 5-10 A. 60 Regale aller Größen, Vorrichten, Conten. u. Arbeitsstühle, Schreibtische, Sofas, 2. G. Brühlsgasse, Salzgasse 2.

Kaufhof, Kaufsalon, Salzgasse 2. Kaufhof, Kaufsalon, Salzgasse 2. Kaufhof, Kaufsalon, Salzgasse 2. Kaufhof, Kaufsalon, Salzgasse 2.

Waschmaschinen 50 A., Bringmaschinen von 12 A. an, Neugebauten von Walzen billig, Schneider & Sohn, Kupferstraße 16.

In Kauf od. Miethe

Stoffen wie eine einen Zylinder, Locomobile zur hoffnungsvollen Nutzung, Wiedergabe!

Kunze & Matz, Leipzig-Nordost, Lutherstr. 22, Telefon 2339.

Gebraucht, aber gut erhalten.

Dynamomaschine,

60 Amper 110 Volt, mit Schalter billig zu verkaufen. Off. u. C. 23 Exped. da. 21.

Ein guter Gartenstuhl,

35 m lang, ist billig zu verkaufen.

Kunststraße 17, part.

Fußläden verkauf. Gemis. Str. 9, Ein- und

2 Kugellorbeerbäume und 6 Ephowände

um jeden Preis zu verk., Harkortstraße 17.

Groß- u. Geschäftszimmer, Bill. Wohl, Mietstr. 67, 3. Welt. u. Wohnung u. Wohnung, 43-Groß- u. Geschäftszimmer Glensdorf 43.

Hoyer, billig zu verkaufen, Frohberg, Gr. Heilsgasse 21, I. I.

J. P. Hoyer, 1000. Glensdorf, 33, II. H.

Damenreitpferd,

Reitstall, Höhe, 161 cm, coupe, auch gekauft, verkauf für 1200 A.

x. Tümping, Städte, d. Großherz.

Ein completes

Ponygespann

zu verkaufen.

Kurhaus mutigen Ritter, Bad Kösen.

Ein echter Bernhardiner,

Stein, 10 Wochen alt, billig zu verkaufen.

Burg, Hasleville 25, Ernst.

Bernhardiner, 1/4 Jahr alt, zu verkaufen.

Wohlfahrtsstr. 16, Restaurant.

Geld- und Hypotheken-

-Verkehr.

Accept-Credit

bank. Wissbung von Wertpapierabsch.

Accepts, Mindestverzinsung 10%, Off. u. C. 122, "Invalidendank", Leipzig, erh.

Werthpapiere!

Damen und Herren, welche

Stadtspenden, 1. Hypotheken u.

Leihen, können

ohne Risiko

der Mindestverzinsung.

Wertpapierabsch. möglich wird sofern

es ist erreichbar. — Werthe Adressen

u. L. S. 169 an **Rudolf Mosse**, Leipzig, erhelen.

Hypotheken vermittelten Handels-Verein

Wendig, Dreieckstr. 20.

12.000—15.000 A.

und 20.000—25.000 A.

für jetzt oder später gern bezügl. 2. Gew.

etw. u. 3. Welt. Gemis. zu verkaufen.

Zugel. erh. u. F. W. 25 an **Haase-**

stein & Vogler, A.-G., Leipzig.

Gute Gelegenheit für einen Capitalisten!

Gut letzteres Gehaltstümmer sucht nach

Wiederbeschaffung von 10% zu gewinnen.

Ein Büro für absolute Aufzehrungen u. wollen

sich zur Selbstreduktion melden unter C. 116 in die Expedition dieses Blattes.

Lombard.

Werkenposten jeder Art, jeder Höhe werden schnell, disret unter den

confidentesten Bedingungen direkt beliehen.

Offerten unter C. 149 in die Expedition dieses Blattes erhelen.

30,000 Mark

5% Zinsen

als 11. Hypothek auf Wohnhaus in

guter Lage von Altstadt Leipzig

gesucht.

Herren u. Damen, welche

mit der Verleihung bewilligten Anteils

erhalten unter C. 198 an

Haase & Vogler, A.-G., Leipzig, erhelen.

Nie wiederholter Gelegenheit.

Großer Spiegel, 2 Meter lang,

240 Meter hoch, Schlechtesse 2.

2 Plüschgarnituren

Untertasse halbe für 80 A. bezgl. 1 hoch,

Tischdecken, L. für 110 A. fol. P. Tasse zu

versch. Geschäftsstellen 4, L. bei der Poststelle.

Aut. erhalten Polstermöbel und

Teppiche aus Preis, billig zu verkaufen.

Sie benötigen nur von 10% bis

1% die Abrechnung L. III. reicht.

Die nach an Lager befindlichen gepanzerten, feuer-, fack- u. diebstahleren

Cassaschränke

bisheriger höherer Bauart verkaufe zu

bedeutend niedrigeren Preisen.

R. Thümmel,

(Geldgeschäftshof)

Carlsstraße 2, Sachsenhof.

Geldschränke, klein neuem, mittlerem,

altem, aus dem 1. Weltkrieg, Schrein, Schublade, 2.

15 Geldschränke kaufen u. a. Antiktheit, Klop. Pr. Albertstr. 14.

Vulpe, Kaufhof, Esch., Neumarkt, Albrechtstraße 14.

Größe u. billige Bezugsschule.

50 alte u. 120 A. 40 Schreibbücher u.

10-130 A. 50 Blätter, 5-10 A. 60

Regale aller Größen, Vorrichten, Conten. u. Arbeitsstühle, Schreibtische, Sofas, 2. G. Brühlsgasse, Salzgasse 2.

Kaufhof, Kaufsalon, Salzgasse 2. Kaufhof, Kaufsalon, Salzgasse 2. Kaufhof, Kaufsalon, Salzgasse 2.

Waschmaschinen 50 A., Bringmaschinen von 12 A. an,

Neugebauten von Walzen billig, Schneider & Sohn, Kupferstraße 16.

In Kauf od. Miethe

Stoffen wie eine einen Zylinder, Locomobile

zur hoffnungsvollen Nutzung, Wiedergabe!

Kunze & Matz, Leipzig-Nordost, Lutherstr. 22, Telefon 2339.

Gebraucht, aber gut erhalten.

Dynamomaschine,

60 Amper 110 Volt, mit Schalter billig zu verkaufen. Off. u. C. 23 Exped. da. 21.

Ein guter Gartenstuhl,

35 m lang, ist billig zu verkaufen.

Kunststraße 17, part.

Fußläden verkauf. Gemis. Str. 9, Ein- und

2 Kugellorbeerbäume und 6 Ephowände

um jeden Preis zu verk., Harkortstraße 17.

Groß- u. Geschäftszimmer, Bill. Wohl, Mietstr. 67, 3. Welt. u. Wohnung, Wohnung, 43-Groß- u. Geschäftszimmer Glensdorf 43.

Hoyer, billig zu verkaufen, Frohberg, Gr. Heilsgasse 21, I. I.

J. P. Hoyer, 1000. Glensdorf, 33, II. H.

Damenreitpferd,

Reitstall, Höhe, 161 cm, coupe, auch gekauft, verkauf für 1200 A.

x. Tümping, Städte, d. Großherz.

Ein completes

Ponygespann

zu verkaufen.

Kurhaus mutigen Ritter, Bad Kösen.

Ein echter Bernhardiner,

Stein, 10 Wochen alt, billig zu verkaufen.

Burg, Hasleville 25, Ernst.

Bernhardiner, 1/4 Jahr alt, zu verkaufen.

Wohlfahrtsstr. 16, Restaurant.

Geld- und Hypotheken-

-Verkehr.

Accept-Credit

bank. Wissbung von Wertpapierabsch.

Accepts, Mindestverzinsung 10%. Off. u. C. 122, "Invalidendank", Leipzig.

Werthpapiere!

Damen und Herren, welche

Stadtspenden, 1. Hypotheken u.

Leih

2. Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger Nr. 451, Freitag, 5. September 1902. (Morgen-Ausgabe.)

Zimmer, im Völker u. Begegnung, 1. Nebenraum jedoch dauernd gel. Nur solche soll. Offiz. u. F. 25 „Invalide“ sind, vier abgängig. 2 gute Kaufleute sind. Ad. Büchsenstraße 57.

Durchgängiges Holzunter. u. Dachter. gelucht.

F. Käufle, Södenerstraße 30.

Ein kleiner, art. Sattler, welcher selbst auf kleinen arbeiten kann, wird hier gefunden.

Offiz. unter C. 0. 8 bei. d. R. Katharinenstr. 14.

Polyklinik, nur bedeutsam. Schlosser, 14.

1. gebürt. Weißfischer 1. II., Möckernstr.

Beste Rock- u. Paletotschneider

auf Westhafen sucht
Otto Frenzel, Brauhausstraße 17, L.

Conditor gehilfe.

Tätigster, nicht zu jungen Gebiete mit nur kleinen Zeugnissen für den Nachschlag gefunden.

C. W. Seyffert Nachf.,

Hochconditor, Leipzig.

Kuchen, Haush. 1. Gasse, R. Saxonie,

Augen, selbständ. Restaurationsloch (gel. get.

Gastw., Gastv., u. Genter Verband.

Junges Mädchen

für einen Kaufmann, der eine Nachschlag gefunden hat.

Ad. 1. Oberstr. 1. Stein, 1. Büchsenstraße 57.

Werner, Kleine Fleischergasse 25, 1st, r.

2. Kaufleute, also erster. Werner, Kleine Fleischergasse 25, 1st, r.

Bräutigam, Bräutigam, Kleine Fleischergasse 25, 1st, r.

Küchenmeister, Kleine Fleischergasse 25, 1st, r.

Werner, Kleine Fleischergasse 25, 1st, r.

Mess-Vermietung Petersstr. 21, III.

Größere Etage von 14 Zimmern.
Näheres 1. Etage.

Messvermietung.

Ca. 60 qm ev. mehr, 1. Etage, mit Fahrstuhl
sind in Fußgängerstraße im Zentrum (Weltlage) zu vermieten. Offerten erhalten unter
P. 105 Kauzen-Spedition Reichsmark 3.

Breiswerthe Geschäftsräume:

Alte Elster 14, geräum. Soden m. Wohnung (8 Zimmer), 1.000 M. sofort ab. spät.
Berliner Straße 6 (alte Blücherstraße), helle, geräumige Verkaufsstäuben mit reichlicher Ausstattung, sofort oder später, billig.
Alte Umstadt, geräumig. Stoffe, groß. Warenhaus, 2. Riegerläden mit reicher Ausstattung, sofort oder später, 1.000 M. sofort ab. spät.
Güntzstraße 22, geräum. Contor m. Sekretärin, 2. R. Stoffen, 1.000 M. sofort ab. spät.
Hainstraße 19 (Dürkopp), ganze 1. Etage des Gebäudes m. verl. Lagerräumen, 2000 M. sofort ab. spät.
Königstraße 7, 1. Etage, 10 Zimmer, der folgt ab. spät, wird vorsichtig für Kaufmannen, Contor u. Büro, 1.000 M. sofort ab. spät.
Katharinenstraße 13/17, ganz. Durchgangsstube, ca. 350 M. sehr beliebte Nähe, mit elektr. Beleuchtung und Heizung. Sohn sofort oder später, ganz ab. spät.
Anthoniusstraße 13/17, II., 2. Etage, 9 Zimmer, sehr gut geeignet, 1. Etage u. Wohnung, p. 1.000 M. sofort ab. spät.
Cauerstraße 5, trotz fehl. Keller, 1. Etage, 1.000 M. sofort ab. spät.
Cauerstraße 9, 1. Etage, groß. Riegerläden mit Altersräumen für ruhige Zwecke, der 1.000 M. sofort ab. spät.
Vorder, mäß. Raum, vor. Nordlicht, Einheit, Tafeln, sofort ab. spät, 1.000 M. sofort ab. spät.
V. Lindner, Geschäftshaus Nr. 107, schön. Riegerläden m. Sekretärin u. Stoff, Bill., Bill., sofort ab. spät.
V. Lindner, Schenkelstraße 4, gr. Sekretärin, m. Tafeln, ca. 1. Etage ab. spät.

Preiswerthe Wohnräume:

Solenberger 13, 1. Et., berl. Wohn., 10 Zimmer, Bad u. Juke, m. Sekretärin u. Contor, sofort ab. spät.
König-Johann-Straße 7, part., berl. Wohnungen, mit Sekretärin, Salons, 5 Zimmer, 2. Etage, 1.000 M. sofort ab. spät.
Berliner Straße 6 (alte Blücherstraße), berl. Wohnungen, 5 Zimmer, 2. Etage, 1.000 M. sofort ab. spät.
Am Rathausmarkt berl. Wohn., 1. Et., 8 Zimmer (nach großer Spülzeit), Salons, Balkone u. Balkone, sofort ab. spät.
Alte Elster 14, berl. groß. Wohnungen mit breit. freier Aussicht, 6 Zimmer, 2. Etage, 1.000 M. sofort ab. spät.
Friedrichstraße 2, 2. Etage, 4 Zimmer, sofort ab. spät, 1.000 M. sofort ab. spät.
Friedrichstraße 12, 1. Et., 4 Zimmer, 1. Etage, 1.000 M. sofort ab. spät.
Friedrichstraße 32, part., 4 Zimmer, 1. Etage, 1.000 M. sofort ab. spät.
V. Lindner, Schenkelstraße 4, 1. Et., 2. Et., 3. Et., 4. Et., 5. Et., 6. Et., 7. Et., 8. Et., 9. Et., 10. Et., 11. Et., 12. Et., 13. Et., 14. Et., 15. Et., 16. Et., 17. Et., 18. Et., 19. Et., 20. Et., 21. Et., 22. Et., 23. Et., 24. Et., 25. Et., 26. Et., 27. Et., 28. Et., 29. Et., 30. Et., 31. Et., 32. Et., 33. Et., 34. Et., 35. Et., 36. Et., 37. Et., 38. Et., 39. Et., 40. Et., 41. Et., 42. Et., 43. Et., 44. Et., 45. Et., 46. Et., 47. Et., 48. Et., 49. Et., 50. Et., 51. Et., 52. Et., 53. Et., 54. Et., 55. Et., 56. Et., 57. Et., 58. Et., 59. Et., 60. Et., 61. Et., 62. Et., 63. Et., 64. Et., 65. Et., 66. Et., 67. Et., 68. Et., 69. Et., 70. Et., 71. Et., 72. Et., 73. Et., 74. Et., 75. Et., 76. Et., 77. Et., 78. Et., 79. Et., 80. Et., 81. Et., 82. Et., 83. Et., 84. Et., 85. Et., 86. Et., 87. Et., 88. Et., 89. Et., 90. Et., 91. Et., 92. Et., 93. Et., 94. Et., 95. Et., 96. Et., 97. Et., 98. Et., 99. Et., 100. Et., 101. Et., 102. Et., 103. Et., 104. Et., 105. Et., 106. Et., 107. Et., 108. Et., 109. Et., 110. Et., 111. Et., 112. Et., 113. Et., 114. Et., 115. Et., 116. Et., 117. Et., 118. Et., 119. Et., 120. Et., 121. Et., 122. Et., 123. Et., 124. Et., 125. Et., 126. Et., 127. Et., 128. Et., 129. Et., 130. Et., 131. Et., 132. Et., 133. Et., 134. Et., 135. Et., 136. Et., 137. Et., 138. Et., 139. Et., 140. Et., 141. Et., 142. Et., 143. Et., 144. Et., 145. Et., 146. Et., 147. Et., 148. Et., 149. Et., 150. Et., 151. Et., 152. Et., 153. Et., 154. Et., 155. Et., 156. Et., 157. Et., 158. Et., 159. Et., 160. Et., 161. Et., 162. Et., 163. Et., 164. Et., 165. Et., 166. Et., 167. Et., 168. Et., 169. Et., 170. Et., 171. Et., 172. Et., 173. Et., 174. Et., 175. Et., 176. Et., 177. Et., 178. Et., 179. Et., 180. Et., 181. Et., 182. Et., 183. Et., 184. Et., 185. Et., 186. Et., 187. Et., 188. Et., 189. Et., 190. Et., 191. Et., 192. Et., 193. Et., 194. Et., 195. Et., 196. Et., 197. Et., 198. Et., 199. Et., 200. Et., 201. Et., 202. Et., 203. Et., 204. Et., 205. Et., 206. Et., 207. Et., 208. Et., 209. Et., 210. Et., 211. Et., 212. Et., 213. Et., 214. Et., 215. Et., 216. Et., 217. Et., 218. Et., 219. Et., 220. Et., 221. Et., 222. Et., 223. Et., 224. Et., 225. Et., 226. Et., 227. Et., 228. Et., 229. Et., 230. Et., 231. Et., 232. Et., 233. Et., 234. Et., 235. Et., 236. Et., 237. Et., 238. Et., 239. Et., 240. Et., 241. Et., 242. Et., 243. Et., 244. Et., 245. Et., 246. Et., 247. Et., 248. Et., 249. Et., 250. Et., 251. Et., 252. Et., 253. Et., 254. Et., 255. Et., 256. Et., 257. Et., 258. Et., 259. Et., 260. Et., 261. Et., 262. Et., 263. Et., 264. Et., 265. Et., 266. Et., 267. Et., 268. Et., 269. Et., 270. Et., 271. Et., 272. Et., 273. Et., 274. Et., 275. Et., 276. Et., 277. Et., 278. Et., 279. Et., 280. Et., 281. Et., 282. Et., 283. Et., 284. Et., 285. Et., 286. Et., 287. Et., 288. Et., 289. Et., 290. Et., 291. Et., 292. Et., 293. Et., 294. Et., 295. Et., 296. Et., 297. Et., 298. Et., 299. Et., 300. Et., 301. Et., 302. Et., 303. Et., 304. Et., 305. Et., 306. Et., 307. Et., 308. Et., 309. Et., 310. Et., 311. Et., 312. Et., 313. Et., 314. Et., 315. Et., 316. Et., 317. Et., 318. Et., 319. Et., 320. Et., 321. Et., 322. Et., 323. Et., 324. Et., 325. Et., 326. Et., 327. Et., 328. Et., 329. Et., 330. Et., 331. Et., 332. Et., 333. Et., 334. Et., 335. Et., 336. Et., 337. Et., 338. Et., 339. Et., 340. Et., 341. Et., 342. Et., 343. Et., 344. Et., 345. Et., 346. Et., 347. Et., 348. Et., 349. Et., 350. Et., 351. Et., 352. Et., 353. Et., 354. Et., 355. Et., 356. Et., 357. Et., 358. Et., 359. Et., 360. Et., 361. Et., 362. Et., 363. Et., 364. Et., 365. Et., 366. Et., 367. Et., 368. Et., 369. Et., 370. Et., 371. Et., 372. Et., 373. Et., 374. Et., 375. Et., 376. Et., 377. Et., 378. Et., 379. Et., 380. Et., 381. Et., 382. Et., 383. Et., 384. Et., 385. Et., 386. Et., 387. Et., 388. Et., 389. Et., 390. Et., 391. Et., 392. Et., 393. Et., 394. Et., 395. Et., 396. Et., 397. Et., 398. Et., 399. Et., 400. Et., 401. Et., 402. Et., 403. Et., 404. Et., 405. Et., 406. Et., 407. Et., 408. Et., 409. Et., 410. Et., 411. Et., 412. Et., 413. Et., 414. Et., 415. Et., 416. Et., 417. Et., 418. Et., 419. Et., 420. Et., 421. Et., 422. Et., 423. Et., 424. Et., 425. Et., 426. Et., 427. Et., 428. Et., 429. Et., 430. Et., 431. Et., 432. Et., 433. Et., 434. Et., 435. Et., 436. Et., 437. Et., 438. Et., 439. Et., 440. Et., 441. Et., 442. Et., 443. Et., 444. Et., 445. Et., 446. Et., 447. Et., 448. Et., 449. Et., 450. Et., 451. Et., 452. Et., 453. Et., 454. Et., 455. Et., 456. Et., 457. Et., 458. Et., 459. Et., 460. Et., 461. Et., 462. Et., 463. Et., 464. Et., 465. Et., 466. Et., 467. Et., 468. Et., 469. Et., 470. Et., 471. Et., 472. Et., 473. Et., 474. Et., 475. Et., 476. Et., 477. Et., 478. Et., 479. Et., 480. Et., 481. Et., 482. Et., 483. Et., 484. Et., 485. Et., 486. Et., 487. Et., 488. Et., 489. Et., 490. Et., 491. Et., 492. Et., 493. Et., 494. Et., 495. Et., 496. Et., 497. Et., 498. Et., 499. Et., 500. Et., 501. Et., 502. Et., 503. Et., 504. Et., 505. Et., 506. Et., 507. Et., 508. Et., 509. Et., 510. Et., 511. Et., 512. Et., 513. Et., 514. Et., 515. Et., 516. Et., 517. Et., 518. Et., 519. Et., 520. Et., 521. Et., 522. Et., 523. Et., 524. Et., 525. Et., 526. Et., 527. Et., 528. Et., 529. Et., 530. Et., 531. Et., 532. Et., 533. Et., 534. Et., 535. Et., 536. Et., 537. Et., 538. Et., 539. Et., 540. Et., 541. Et., 542. Et., 543. Et., 544. Et., 545. Et., 546. Et., 547. Et., 548. Et., 549. Et., 550. Et., 551. Et., 552. Et., 553. Et., 554. Et., 555. Et., 556. Et., 557. Et., 558. Et., 559. Et., 560. Et., 561. Et., 562. Et., 563. Et., 564. Et., 565. Et., 566. Et., 567. Et., 568. Et., 569. Et., 570. Et., 571. Et., 572. Et., 573. Et., 574. Et., 575. Et., 576. Et., 577. Et., 578. Et., 579. Et., 580. Et., 581. Et., 582. Et., 583. Et., 584. Et., 585. Et., 586. Et., 587. Et., 588. Et., 589. Et., 590. Et., 591. Et., 592. Et., 593. Et., 594. Et., 595. Et., 596. Et., 597. Et., 598. Et., 599. Et., 600. Et., 601. Et., 602. Et., 603. Et., 604. Et., 605. Et., 606. Et., 607. Et., 608. Et., 609. Et., 610. Et., 611. Et., 612. Et., 613. Et., 614. Et., 615. Et., 616. Et., 617. Et., 618. Et., 619. Et., 620. Et., 621. Et., 622. Et., 623. Et., 624. Et., 625. Et., 626. Et., 627. Et., 628. Et., 629. Et., 630. Et., 631. Et., 632. Et., 633. Et., 634. Et., 635. Et., 636. Et., 637. Et., 638. Et., 639. Et., 640. Et., 641. Et., 642. Et., 643. Et., 644. Et., 645. Et., 646. Et., 647. Et., 648. Et., 649. Et., 650. Et., 651. Et., 652. Et., 653. Et., 654. Et., 655. Et., 656. Et., 657. Et., 658. Et., 659. Et., 660. Et., 661. Et., 662. Et., 663. Et., 664. Et., 665. Et., 666. Et., 667. Et., 668. Et., 669. Et., 670. Et., 671. Et., 672. Et., 673. Et., 674. Et., 675. Et., 676. Et., 677. Et., 678. Et., 679. Et., 680. Et., 681. Et., 682. Et., 683. Et., 684. Et., 685. Et., 686. Et., 687. Et., 688. Et., 689. Et., 690. Et., 691. Et., 692. Et., 693. Et., 694. Et., 695. Et., 696. Et., 697. Et., 698. Et., 699. Et., 700. Et., 701. Et., 702. Et., 703. Et., 704. Et., 705. Et., 706. Et., 707. Et., 708. Et., 709. Et., 710. Et., 711. Et., 712. Et., 713. Et., 714. Et., 715. Et., 716. Et., 717. Et., 718. Et., 719. Et., 720. Et., 721. Et., 722. Et., 723. Et., 724. Et., 725. Et., 726. Et., 727. Et., 728. Et., 729. Et., 730. Et., 731. Et., 732. Et., 733. Et., 734. Et., 735. Et., 736. Et., 737. Et., 738. Et., 739. Et., 740. Et., 741. Et., 742. Et., 743. Et., 744. Et., 745. Et., 746. Et., 747. Et., 748. Et., 749. Et., 750. Et., 751. Et., 752. Et., 753. Et., 754. Et., 755. Et., 756. Et., 757. Et., 758. Et., 759. Et., 760. Et., 761. Et., 762. Et., 763. Et., 764. Et., 765. Et., 766. Et., 767. Et., 768. Et., 769. Et., 770. Et., 771. Et., 772. Et., 773. Et., 774. Et., 775. Et., 776. Et., 777. Et., 778. Et., 779. Et., 780. Et., 781. Et., 782. Et., 783. Et., 784. Et., 785. Et., 786. Et., 787. Et., 788. Et., 789. Et., 790. Et., 791. Et., 792. Et., 793. Et., 794. Et., 795. Et., 796. Et., 797. Et., 798. Et., 799. Et., 800. Et., 801. Et., 802. Et., 803. Et., 804. Et., 805. Et., 806. Et., 807. Et., 808. Et., 809. Et., 810. Et., 811. Et., 812. Et., 813. Et., 814. Et., 815. Et., 816. Et., 817. Et., 818. Et., 819. Et., 820. Et., 821. Et., 822. Et., 823. Et., 824. Et., 825. Et., 826. Et., 827. Et., 828. Et., 829. Et., 830. Et., 831. Et., 832. Et., 833. Et., 834. Et., 835. Et., 836. Et., 837. Et., 838. Et., 839. Et., 840. Et., 841. Et., 842. Et., 843. Et., 844. Et., 845. Et., 846. Et., 847. Et., 848. Et., 849. Et., 850. Et., 851. Et., 852. Et., 853. Et., 854. Et., 855. Et., 856. Et., 857. Et., 858. Et., 859. Et., 860. Et., 861. Et., 862. Et., 863. Et., 864. Et., 865. Et., 866. Et., 867. Et., 868. Et., 869. Et., 870. Et., 871. Et., 872. Et., 873. Et., 874. Et., 875. Et., 876. Et., 877. Et., 878. Et., 879. Et., 880. Et., 881. Et., 882. Et., 883. Et., 884. Et., 885. Et., 886. Et., 887. Et., 888. Et., 889. Et., 890. Et., 891. Et., 892. Et., 893. Et., 894. Et., 895. Et., 896. Et., 897. Et., 898. Et., 899. Et., 900. Et., 901. Et., 902. Et., 903. Et., 904. Et., 905. Et., 906. Et., 907. Et., 908. Et., 909. Et., 910. Et., 911. Et., 912. Et., 913. Et., 914. Et., 915. Et., 916. Et., 917. Et., 918. Et., 919. Et., 920. Et., 921. Et., 922. Et., 923. Et., 924. Et., 925. Et., 926. Et., 927. Et

3. Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger Nr. 451, Freitag, 5. September 1902. (Morgen-Ausgabe.)

Leipziger Centraltheater.
Freitag, den 5. September 1902, 8 Uhr Abends:
Grosse Vorstellung.
Ellen Vendee Charles Serra
deutsche Gesangs-Soubrette Handstand-Künstler.
Willon Rambler-Company Joagleur-Szene im Restaurant.
Les 3 Perez Bertha Pertina
Leder-Equilibristen akrobatische und Fussspitzen-Tänzerin.
Miss Etta Transformation-Akt am Trapez.

The Louisiana Amazon Guard
Amerikanisches Gesangs- und Tanz-Ensemble.
Emmy Raabe-Burg Georg Kaiser
Coloratur-Sängerin. Humorist.
E. Merian's Hunde-Pantomime.

Messter's Kosmograph.
Vorverkauf an der Tageskasse des Theaters (Bosestr. 1, Telefon No. 4168) und in dem Cigarrengeschäft des Herrn Carl Flatau, zur Goethestr. 5, bis Abends 6 Uhr.

Leipziger Centraltheater
Grosser Concertsaal.
Eingang: Gottschedstrasse 21.
Heute, Freitag, 5. September 1902, Nachm. von 4—7 Uhr:
Erstes Concert
ausgeführt von der Capelle des Centraltheaters unter persönlichem Leitung des Capellmeisters Willy Wolf.
Eintritt 50 Pf.
incl. Garderobe und Programm.

Leipziger Centraltheater.
Wirthschaftsdirection: A. Rohr.
Elegantes Weinrestaurant,
Eingang Bosestrasse.
Französische Küche. Reingehaltene Weine erster Fleissou.
Mittags von 12—3 Uhr
Diners zu 4.— und 4.—, Abends Soupers von 4.— an.
Jeden Sonntag von 12—3 Uhr Tafelmusik im Speisesaal,
Diners zu 4.— an kleinen Tischen.

Vornehmes Bierrestaurant
mit Terrasse an der Promenade.
Mittagstisch von 12—3 Uhr,
Suppe, 2 Gänge, Nachtisch zu 1.—
Abends reichhaltige Speisekarte.
Täglich Specialgerichte. Nur echte Biere.

Grosses Wiener Café
mit Balcon nach dem Thomasring.
Billard- und Spielsaal. Eigene Conditorei.
Amerikanische Eisgetränke.

Mariengarten.
Gute Abend 8 Uhr:
Grosses Concert d. Leipz. Dilett. Orchest. Vereins „Euterpe“
Direction: O. Schwerin.
Der Ertrag ist zum Vorteil der Verunglückten in Schönfeld bestimmt.
Theodor Schröder.

Drachenfels.
Vesper: Aug. Schöpfel.
Gute Abend, den 5. September, Abends 8 Uhr:
Grosses Concert und Ball bis 1 Uhr.
Um 10 Uhr: Grosses Schlachten-Potpourri 70/71 von Saro,
großes Schlachten-Gemüderleben.

Drei Lilien.
Heute, sowie jeden Freitag:
Grosse humorist. Soirée
der Leipziger Sänger a. d. Artikelpalast,
Herrn Bischoff, Seidel, Klein, Metz etc. ■ Gebiegendes Programm. ■
Anfang 8 Uhr. — Eintritt 30.— Alle Karten gelten. Carl Orlin.

Reichs-Ecke,
Reichsstraße 45/47, Ecke Brühl. Paul Danneberg.

Heute Specialgericht: Irish Stew.

Niggi-Brot (hell und dunkel), Alt-Villenker.

Windmühlestr. 44. Hotel Wettiner Gutshof. Windmühlenstr.

Gutes billiges Restaurant. Seine Weißpreise. Neu renovirt. R. Gerber.

Herrenkeller, Weinstuben Georgenstr. 1b.

Nähe August-Palast und Bahnhöfe. Angenehmer Aufenthalt.

Weine bestrenommiertester Firmen. Ausführliche Bedienung.

Zum Dürkheimer! Weinstube

Görlitzer Str. 2/2, (vis. a vis der Börse)

Unmittelbar am Michaelis' Weinstuben, Poststraße 14. Neben der

Schule. Götzenstr. — Seine Weine. — Gründliche Bedienung.

„Union“

25 Katharinenstr. 25.

Vornehmes Verkehrslocal.

Gepflegt eine vorzügliche, köstliche Küche. Suppe, 2 Gänge 80.—

II. Etage Billardsaal.

Restaurant Hôtel de Pologne.

Heute: Thüringer Topfbraten.

Kunze's Garten.

Heute Thüringer Klösse.

Brauhof, Peterstrasse 18, Part. u. 1. Etage,

vorm. A. Kellitz.

Heute Leberknödel mit Karpfen polnisch.

Bier, hell und dunkel, hochfein. C. Wiegner.

Münchner Eberbräu,

16 Thomaskirchhof 16, mit Mutter und Sohn.

Gute Suppe, Mittagstisch und Ab. Stamm.

Heute: Thüringer Klösse, dity. Braten.

Täglich frische Rebhühner.

Hochwertiges Bier, Villner und Göse.

Kapuziner

Petersstrasse 28.

Heute Freitag:

Schinken in Brodteig.

Vorzüglicher Mittagstisch.

Rottig's Restaurant,

16 Schulstrasse 16.

Heute Abend Schinken geb. in Brodteig.

F. Hempel's Restaurant, neben der Hauptpost.

Heute Schweineschlachter.

Biere nur bester Qualitäten.

Cajeri's Gosenstube „Ohne Bedenken“, Gohlis. Heute Schlachtfest.

Goldner Helm, Eutritzsch

Heute Schlachtfest.

Täglich frische Rebhühner.

Gosenschenke—Eutritzsch.

Grosses Schlachtfest.

Täglich Rebhühn mit Weinkraut. G. Pfostenhauer.

Elsterthal L.-Schleussig. Heute, sowie Schlachtfest ausgeschlossen. C. Andreas.

Zill's Tunnel. Heute früh und Abend Speckkuchen, Schweinsknochen.

Hähle's Gosenstube, Große Tuchhalle. Louis Treutler.

Heute Speckkuchen. Gute gäng. vorzüglich.

Eis

Frucht und Vanille

a Portion 20 Pf.

Außer dem Hause & über 2 A empfiehlt die Conditorei von

L. Tilebein Nachf., Goethestr. 17, Tel. 2268.

Platz für Fahrräder.

Wahnig's Restaurant

u. Sommer-Colonade,

Warte 13, Thomasgasse 4.

Herrlicher Aufenthalt.

Gute Küche. Prima Biere.

Kaiser Keller

Hainstrasse 19.

Z. A. L. W.!!

Lindenau.

Heute, sow. tägl.

Junges

Rebhuhn

mit Weinbrand.

Mr. Mittagstisch.

Zeitung 487.

F. L. Brandt.

Berlaren ein goldenes Armband mit

gold. Ring. I. Uhr nachmittags in der

Seckendorffschen Schule nach der Wies-

straße. Gegen Belohnung abzugeben.

Wiesstraße 8, 1. Etage.

Am Samstagabende des Konzertabends

ist in derselben ein gutes Spieldienstdien-

stisch verloren werden. Was kann, damit

gute Belohnung bei Herrn Dr. Winter,

Handelskammer Steinweg 49 B, III., abgegeben.

Berlaren Domherren Witten eine

Vorquette mit goldenem Spiel

vor dem Haupthausmarsch 2 über

Bethmannstr. 15 ab. Café français. Gegen

Belohnung abzugeben.

Abendessen gekommen

kleiner schwarzer Hund mit Steuerzettel

u. Maulkorb läuft über Theater. Nachdem

über Verbleib erbaten. Wartgefecht, 10, II. L.

Vermischte Anzeigen.

Ein Telefon

ist abzugeben. Schillerstr. 7. Baumann.

Herzliche Bitte!

Wer n. jemand. Zeit und Uhr geht

gesuchten? Wer n. 5. 10 Jahre jar

Gezeitung daran, lebt, w. i. doch, d. n.

der. Jemand. Wäre Ihnen nützlich. Tel. C. 133 in der Expedient. d. Bl. ers.

Chinakämpfer,

welcher seit 17 Wochen im Brauhaus zu

Et. Jacob liegt, bei welchem sich durch

Chinakämpfer eine Melancholie Krankheit

entwickelt hat. Hier Gelände ist eine

Verbindung einer Stiefel in einem Con-

torium oder Seebahnhof, wo ihm vielleicht noch

Genug wird kann. Eine genüge

Personen sollte über Gefangen unter C. 172

in der Expedient dieses Platzen widerlegen.

Welcher Club, welche Person o. d. Städte

etw. d. W. und angest. gr. Verlegenheit

habe oder Ihr irgend ein Erwerbszeug nach-

weisen? Eff. u. J. P. 300 baupostfrei, erh.

Kapellen-Unterstell. W. Kämpf. Seite 6133.

Leipziger Singakademie (gegr. 1802).

Heute Probe zu „Judith“. Dauer 1½. Herren 75 Pf. Wohlgemuth, Städterasse 28.

Severa,

Kranken- und Begräbnisskasse zu Leipzig.

Die Viehbrüder (S2.) ordentliche Generalversammlung findet Montag, den

22. September a. e. Klasse 8 Uhr im Refektorium 1. Knotz, Thomaskirchhof 16, Hall.

Zugleich Abstimmung: 11. Auflösung u. bei Nichtabstimmung des 12. Jahresberichtsabstimmung.

Leipzig, den 2. September 1902.

C. A. Seidel, Schreiber.

Bonorand.

Vortrags-Abend des Boeren-Obersten Schiel

am Sonnabend, den 6. September, 10.30 Uhr Abends.

Leitung: Militärverein 67er unter zärtiger Mitwirkung

eines Schlangenvereins.

Eintritt: Sonnabend 10 Pf., unvermiet. Tag 20.—

Ende: Sonnabend 7 Uhr.

Ende: Sonnabend 75 Pf., Seiten-Barquet 60 Pf., Seiten-Barquet 40 Pf., Beigabe 20 Pf.

Vorverkauf: Sonnabend 60 Pf., Seiten-Barquet 40 Pf., Beigabe 20 Pf.

Werden es in den Cafés-Schänken der Herren: Richard Hartel, Rathaus-

str. 21, Fr. Schulz, gegenüber d. Artikelpalast, Zionskirch. Str. C. Schmidt,

Montags 2. u. am Samstagabend, Lehmann, Grieshaber, u

Zum 3. bis 8. Mai. Nach nach längstem Leben ruht lieber Beamter
Herr Adolf Meissner.

Seit 1861 in unseren Diensten, was derzeit noch nicht bemüht, seine Verdienstlichen bis zum letzten Augenblick in Treue und Geschäftsmäßigkeit zu erhalten.
Wie verlieren in den beiden einen tüchtigen Beamten und werden ihm ein ehrliches Graben bestehen.

Leipzig, den 4. September 1902.

Das Direktorium der „Gegenseitigkeit“, Versicherungs-Gesellschaft von 1855.

Die Predigt findet Sonnabend Vormittag 9 Uhr von der Kapelle des Hochschultheaters statt. Einige Blumenbeschenk nimmt die Beerdigungsanstalt Müller entgegen.

Nach Sonnabend. Beiden Herrn am 3. bis 8. Mai. Wieder im Krankenhaus zu St. Jacob unter geistiger, lieberer Pflege.

Herr Adolf Meissner.

Wie verlieren in den beiden eines lieblosen Collegen, der was mit seinem Fleisch und seiner Pflichten nichts als ein Bild gewesen ist.

Wie rufen demselben ein „Auge Gottes“ für die Freiheit nach und werden ihm auch über das Grab hinaus in ehrwürdigen Andenken befehlen.

Leipzig, den 4. September 1902.

Die Beamten der „Gegenseitigkeit“, Versicherungs-Gesellschaft von 1855.

Die Predigt findet Sonnabend Vormittag 9 Uhr von der Kapelle des Hochschultheaters statt. Einige Blumenbeschenk nimmt die Beerdigungsanstalt Müller entgegen.

Gestern Nacht 12 Uhr verschied nach schwerem Leid mein langjährigster Sohn, unter guter Söhnen- und Großmutter.

Herr Johann Gottlieb Arlt

im Alter von 83 Jahren.

Tiefschrein zeigt dies nur hierarchisch an.

Wilhelm Schütze und Frau Henriette geb. Arlt.

Beerdigung Sonnabend Nachm. 9^h, Uhr vom Trauerhause, Windmühlestr. 47.

Danksagung.

Für die vielen Beweise der Liebe und herzlichen Teilnahme bei dem Hinscheiden meines langjährigsten Gatten, unseres treuvergessenen, unvergesslichen Vaters, Schwieger- und Grossvaters, des Privatmannes

Herrn Johann Ehregott Dietze,

sowie für den überaus reichen Blumenschmuck und die grosse Beteiligung an der Trauorfeier sagen wir unseres tiefschreinen Dank.

Leipzig, München, Hohenstein-Ernstthal, den 4. September 1902.

Die tieftrauernden Hinterbliebenen.

Marienbad, Schwimmhalle 20°.

Temperatur des 20°. Samm., Mitt., Sonnab. 9,--12,50. Dienst., Donnerst., Freitag 9,--11,50. Sonnabend 9,--12,50. Uhr.

aufserdem Kontos 8,--10,50. Uhr.

,Königin-Carola“-Bad, Schwimmhalle 20°.

Specialität: Fango. Dienst., Montag, Mittwoch, Freitag von 9,30 bis 11,30 Uhr.

Johannabad Bäderstraße 18. Dr. Lübeck's Rechteckbad, Saun., raff. Kompl., trüb-klarer, Bäderdom, Sonnenbäder, Wasserg.

Diana-Bad Temperatur des 18°. Samm., Dienst., Mitt., Freitag 9,--12,50. Sonnabend 9,--11,50. Uhr.

Schwimmhalle 20°. Dienst., Montag, Mittwoch, Freitag 9,--12,50. Uhr.

Speisearnstalt II. Sonnabend: Linse mit frischer Wurst. Dienstag: Grüne Erbsen mit Schwarzwurst. Donnerstag: Schafskäse u. gr. Weiß. m. Kartoff.

Matthäikirchhof 28. „Pietät“, Fernsprecher 532.

älteste Beerdigungsanstalt Leipzigs,

übernimmt die Ausführung von Beerdigungen aller Art, sowie die Überleitung Verlobte nach und von anderes zu dem von Zeit der Stadt Leipzig genehmigten Tode.

Filialen: 1. Wollendorf, Conradstraße 41.

2. Neudorf, Dresden, Dreidener Straße 64.

Heute Ab. 8 U. A. C. (Ballot.) — A.

Augustus-Bad,

Poststraße 15. Wasenbad; simuli. medien. Bilder, Dampfbäder, Packungen, Massagen, Strümpfe etc.

Stadtisches Centralbad Bahn-, Schwimmhalle 20°. Dienst., Montag, Mitt., Freitag 9,--11,50. Uhr. Sonnabend 9,--12,50. Uhr.

Leipziger Kurbad Gerberstraße 5. Hotel Palmsbaum, zur Freiheit der natürlichen Quellen des Billigens, Grünenthal, Rauhau, Wiedenbach n. Specialität: Die Rosenbäder, Weißbäder, Zitronen-, Zitrus-, Butter-, Mayonnaise-, Brot-, Rosenbäder, Nüsse, Kirschbäder in den verschiedensten Reimen u. dergl.

Sophien-Bad.

Russische Dampf-, Eisenschwimmhalle u. Douche-Bäder. Für Damen von 9,30 bis 11,30 Uhr. Dienst., Montag, Mittwoch, Freitag 9,--12,50 Uhr.

Schwimm-Bassin 20°. Dienst., Montag, Mittwoch, Freitag 9,--12,50 Uhr.

Speisearnstalt II. Sonnabend: Linse mit frischer Wurst. Dienstag: Grüne Erbsen mit Schwarzwurst. Donnerstag: Schafskäse u. gr. Weiß. m. Kartoff.

Freunde liste.

Morgen-Ausgabe des „Leipziger Tageblattes“ vom 5. September 1902.

Walter Hermann, Kaufmann, Berlin, Hotel Schade.

Walter Karl, Kaufmann, Böblingen, Vogt's Hotel.

Walter Georg, Kaufmann, Dresden, Hotel Weisser Schwan.

Walter Heinrich, Kaufmann, Dresden, Hotel Weisser Schwan.

Walter Julius, Kaufmann, Dresden, Hotel Weisser Schwan.

Walter Karl, Kaufmann, Dresden, Hotel Weisser Schwan.

(Morgen-Abgabe.)

Volkswirthschaftlicher Theil des Leipziger Tageblattes.

Freitag,

5. September 1902.

Nr. 451.

Als für diesen Theil bestimmte Sendungen sind zu richten an dessen verantwortlichen Redakteur C. G. Rose in Leipzig. — Sonderzeit: nur von 10—11 Uhr Vorm. und von 4—6 Uhr Nachm.

Telegramme.

* Berlin, 4. September. Die Meldung, daß im Vortag Lande gegenwärtig 4000 Webschäfe hätten, wird von beteiligter Seite als erfunden bestreitet. Die Zahl ist, wie der "Compt." mitteilte, um rund 2000 höher.

* Düsseldorf, 4. September. Der Magen- und Flehenmarkt steht fortwährend still.

* Aachen, 4. September. An der heutigen Versammlung der Delegierten der Gesamtvereine und Brauerei-Genossenschaften wurde einstimmig beschlossen, einen neuen Verband zu gründen und für die sofort vorgemahnten Vereinigungen eine Commission zu wählen. Außerdem ist beschlossen worden, alle Konsumvereine zum Prostifit und Abschaffung des alten Verbands zu vertragen.

Der sächsische Eisenbahnuverkehr nach der russischen Grenze.

Was schreibt uns? „Wir Städte bringen uns in Leipzig der neuen Bahnhofsbauung. Leipzig-Sagan-Bogum-Ostrom-Schlesien.“ War es dann, die nach Herstellung des Eisenbahnschlusses an der deutsch-russischen Grenze zwischen Schlesien und Russland auch dann kein wird, das große Interesse entgegen, und man kann es nur mit Freuden bejahen, wenn die Leipziger Handelskammer sich in einer überlegten Sitzung einstimmig für eine direkte und schnelle Verbindung zwischen Sagan und Wohlau entschieden hat. In anderen Theilen des Königreichs Sachsen befindet sich in Dresden, befürchtet man aber, daß durch die Herstellung dieser Verbindung Sachsen den Durchgangsverkehr verstehen müsse, und die „Dresden-Riesaer Bahn“ reicht aus diesem Grunde in einem angeblich von infiniter Seite kommenden Artikel dafür ein, daß mit Rücksicht auf den jährlichen Güterumschluß der Verkehr von Wohlau bislang vom Bahnhof über Dresden, Görlitz, Breslau, Wilhelmsburg mit einer neu geschaffenen Strecke die Städte die beiden oder Russland über aber vom Dresden aus über Dresden-Eulau-Schlesien-Mulden-Löbau hergestellt werden.

Was die neu zu erbaende Strecke Wilhelmsburg-Löbau-Schlesien betrifft, so ist nur darauf hingewiesen, daß man schon seit Jahrzehnten in Löbau bemüht ist, die Verbindung der sogenannten Wohlauer Bahn von Wilhelmsburg bis Wohlau durchzuführen, daß aber dieses Projekt bisher nicht die Zustimmung der russischen Regierung gefunden hat und darüber wohl auch nicht beschlossen wird. Wohlau kommt somit zur Herstellung einer möglichst direkten Verbindung nur mit der neuen russischen Eisenbahnlinie.

Die Städte, Reichenbach, geben jetzt zu, daß der Eisenbahnweg über Görlitz gegenüber der Verbindung über Görlitz einen ganz bedeutenden Vorteil darstellen würde, gehen aber darüber sehr leichten Herzen hinweg. Oftmann ist die amüsant informierte Seite, die sie das Projekt beruft, in Dresden zu führen, und der Artikel ist davon bestimmt, für das von Dresden mit großem Eifer betriebene Eisenbahnprojekt Leipziger Städte eine Stütze zu machen. Die „informierte“ Seite überzeugt nämlich ganz, daß zur Herstellung einer Verbindung von Dresden über Görlitz noch nötig und Wohlau eben keine Eisenbahnverbindung vorhanden ist, die viel länger ist als der bedeutende Umweg über Breslau, nämlich die Städte Görlitz-Schlesien-Dresden-Sagan-Bogum, Dresden und sehr zuverlässig die Hinterlande benennen also nicht die geringste Verachtung zu zeigen, daß der jüngste Bananenmarkt irgend welche Einbuße erleidet wird, wenn der Verkehr Wohlau-Dresden und Wohlau von Görlitz aus nicht über Dresden vermittelst wird.

Die „informierte“ Seite hat aber noch eine sehr wichtige Thatsache überzeugt, die für Dresden und das gesammelte Königreich Sachsen sowie für das Industriegebiet von großer Bedeutung ist: das Eisenbahnprojekt Koblenz-Königstein-Sagan-Bogum, welches von einem Comitee, bestehend aus den Vertretern bedeutender Händler, Kaufleute und südländischer Geschäftsmänner unter Führung des östlichen Handelsministers schon im Mai d. J. bei dem preußischen Eisenbahnministerium beantragt worden ist. Dieses Projekt, welches den Eisenbahnmugen zwischen Wohlau und Görlitz gegen derjenigen Eisenbahnlinie Wohlau-Dresden-Sagan-Bogum ganz bedeutend verbessern würde, wird für Dresden nicht nur den direkten Eisenbahnumlauf mit Wohlau über Görlitz, Görlitz und Sachsen von über Sagan-Posen-Nordpolen eine ganz direkte Verbindung mit dem Osten der preußischen Provinz schaffen. Dieses Projekt hat ausdrücklich von verschiedenen Seiten die fröhliche Unterstützung und Förderung erhalten, so daß man wohl heute kann mit Bestimmtheit auf seine Realisierung rechnen darf. Mit besonderer Freude ist es namentlich zu begrüßen, daß der Schweizer des deutschen Konsuls, Herr Dr. Ernst Günther von Schlesien-Poltern, in der Eröffnung des zweiten Durchgangsbaus am 14. Juni d. J. das Projekt der Herstellung einer direkten Eisenbahnlinie zwischen Wohlau und Sagan aus dem Eisenbahnministerium bestätigt hat und durch Verhandlung n. W. als den fürstlichen Weg auf dem südländischen Industriegebiet und als das Verbindungsstück auf der Eisenbahnlinie Dresden-Görlitz-Wohlau-Sagan und Dresden-Görlitz-Wohlau-Sachsen bestätigt hat. Eine Bedeutung ist auch die Aussicht, die der Vertreter des preußischen Eisenbahnministers Herr Unterstaatssekretär Dr. L. d. d. H. H. Günther in dieser Stellung des Herausgebers gegeben hat: „Ich kann Seiner Hoheit erwidern, daß Untersuchungen über die wirtschaftliche und technische Brauchbarkeit einer Linie in der bezeichneten Richtung angeordnet sind.“

Man hat also in Dresden und in den gesammelten Königreichen Sachsen und über Sagan-Posen-Nordpolen eine ganz direkte Verbindung mit dem Osten der preußischen Provinz geschaffen. Dieses Projekt hat ausdrücklich von verschiedenen Seiten die fröhliche Unterstützung und Förderung erhalten, so daß man wohl heute kann mit Bestimmtheit auf seine Realisierung rechnen darf. Mit besonderer Freude ist es namentlich zu begrüßen, daß der Schweizer des deutschen Konsuls, Herr Dr. Ernst Günther von Schlesien-Poltern, in der Eröffnung des zweiten Durchgangsbaus am 14. Juni d. J. das Projekt der Herstellung einer direkten Eisenbahnlinie zwischen Wohlau und Sagan aus dem Eisenbahnministerium bestätigt hat und durch Verhandlung n. W. als den fürstlichen Weg auf dem südländischen Industriegebiet und als das Verbindungsstück auf der Eisenbahnlinie Dresden-Görlitz-Wohlau-Sagan und Dresden-Görlitz-Wohlau-Sachsen bestätigt hat. Eine Bedeutung ist auch die Aussicht, die der Vertreter des preußischen Eisenbahnministers Herr Unterstaatssekretär Dr. L. d. d. H. H. Günther in dieser Stellung des Herausgebers gegeben hat: „Ich kann Seiner Hoheit erwidern, daß Untersuchungen über die wirtschaftliche und technische Brauchbarkeit einer Linie in der bezeichneten Richtung angeordnet sind.“

Man hat also in Dresden und in den gesammelten Königreichen Sachsen und über Sagan-Posen-Nordpolen eine ganz direkte Verbindung mit dem Osten der preußischen Provinz geschaffen. Dieses Projekt hat ausdrücklich von verschiedenen Seiten die fröhliche Unterstützung und Förderung erhalten, so daß man wohl heute kann mit Bestimmtheit auf seine Realisierung rechnen darf. Mit besonderer Freude ist es namentlich zu begrüßen, daß der Schweizer des deutschen Konsuls, Herr Dr. Ernst Günther von Schlesien-Poltern, in der Eröffnung des zweiten Durchgangsbaus am 14. Juni d. J. das Projekt der Herstellung einer direkten Eisenbahnlinie zwischen Wohlau und Sagan aus dem Eisenbahnministerium bestätigt hat und durch Verhandlung n. W. als den fürstlichen Weg auf dem südländischen Industriegebiet und als das Verbindungsstück auf der Eisenbahnlinie Dresden-Görlitz-Wohlau-Sagan und Dresden-Görlitz-Wohlau-Sachsen bestätigt hat. Eine Bedeutung ist auch die Aussicht, die der Vertreter des preußischen Eisenbahnministers Herr Unterstaatssekretär Dr. L. d. d. H. H. Günther in dieser Stellung des Herausgebers gegeben hat: „Ich kann Seiner Hoheit erwidern, daß Untersuchungen über die wirtschaftliche und technische Brauchbarkeit einer Linie in der bezeichneten Richtung angeordnet sind.“

Man hat also in Dresden und in den gesammelten Königreichen Sachsen und über Sagan-Posen-Nordpolen eine ganz direkte Verbindung mit dem Osten der preußischen Provinz geschaffen. Dieses Projekt hat ausdrücklich von verschiedenen Seiten die fröhliche Unterstützung und Förderung erhalten, so daß man wohl heute kann mit Bestimmtheit auf seine Realisierung rechnen darf. Mit besonderer Freude ist es namentlich zu begrüßen, daß der Schweizer des deutschen Konsuls, Herr Dr. Ernst Günther von Schlesien-Poltern, in der Eröffnung des zweiten Durchgangsbaus am 14. Juni d. J. das Projekt der Herstellung einer direkten Eisenbahnlinie zwischen Wohlau und Sagan aus dem Eisenbahnministerium bestätigt hat und durch Verhandlung n. W. als den fürstlichen Weg auf dem südländischen Industriegebiet und als das Verbindungsstück auf der Eisenbahnlinie Dresden-Görlitz-Wohlau-Sagan und Dresden-Görlitz-Wohlau-Sachsen bestätigt hat. Eine Bedeutung ist auch die Aussicht, die der Vertreter des preußischen Eisenbahnministers Herr Unterstaatssekretär Dr. L. d. d. H. H. Günther in dieser Stellung des Herausgebers gegeben hat: „Ich kann Seiner Hoheit erwidern, daß Untersuchungen über die wirtschaftliche und technische Brauchbarkeit einer Linie in der bezeichneten Richtung angeordnet sind.“

Man hat also in Dresden und in den gesammelten Königreichen Sachsen und über Sagan-Posen-Nordpolen eine ganz direkte Verbindung mit dem Osten der preußischen Provinz geschaffen. Dieses Projekt hat ausdrücklich von verschiedenen Seiten die fröhliche Unterstützung und Förderung erhalten, so daß man wohl heute kann mit Bestimmtheit auf seine Realisierung rechnen darf. Mit besonderer Freude ist es namentlich zu begrüßen, daß der Schweizer des deutschen Konsuls, Herr Dr. Ernst Günther von Schlesien-Poltern, in der Eröffnung des zweiten Durchgangsbaus am 14. Juni d. J. das Projekt der Herstellung einer direkten Eisenbahnlinie zwischen Wohlau und Sagan aus dem Eisenbahnministerium bestätigt hat und durch Verhandlung n. W. als den fürstlichen Weg auf dem südländischen Industriegebiet und als das Verbindungsstück auf der Eisenbahnlinie Dresden-Görlitz-Wohlau-Sagan und Dresden-Görlitz-Wohlau-Sachsen bestätigt hat. Eine Bedeutung ist auch die Aussicht, die der Vertreter des preußischen Eisenbahnministers Herr Unterstaatssekretär Dr. L. d. d. H. H. Günther in dieser Stellung des Herausgebers gegeben hat: „Ich kann Seiner Hoheit erwidern, daß Untersuchungen über die wirtschaftliche und technische Brauchbarkeit einer Linie in der bezeichneten Richtung angeordnet sind.“

Man hat also in Dresden und in den gesammelten Königreichen Sachsen und über Sagan-Posen-Nordpolen eine ganz direkte Verbindung mit dem Osten der preußischen Provinz geschaffen. Dieses Projekt hat ausdrücklich von verschiedenen Seiten die fröhliche Unterstützung und Förderung erhalten, so daß man wohl heute kann mit Bestimmtheit auf seine Realisierung rechnen darf. Mit besonderer Freude ist es namentlich zu begrüßen, daß der Schweizer des deutschen Konsuls, Herr Dr. Ernst Günther von Schlesien-Poltern, in der Eröffnung des zweiten Durchgangsbaus am 14. Juni d. J. das Projekt der Herstellung einer direkten Eisenbahnlinie zwischen Wohlau und Sagan aus dem Eisenbahnministerium bestätigt hat und durch Verhandlung n. W. als den fürstlichen Weg auf dem südländischen Industriegebiet und als das Verbindungsstück auf der Eisenbahnlinie Dresden-Görlitz-Wohlau-Sagan und Dresden-Görlitz-Wohlau-Sachsen bestätigt hat. Eine Bedeutung ist auch die Aussicht, die der Vertreter des preußischen Eisenbahnministers Herr Unterstaatssekretär Dr. L. d. d. H. H. Günther in dieser Stellung des Herausgebers gegeben hat: „Ich kann Seiner Hoheit erwidern, daß Untersuchungen über die wirtschaftliche und technische Brauchbarkeit einer Linie in der bezeichneten Richtung angeordnet sind.“

Man hat also in Dresden und in den gesammelten Königreichen Sachsen und über Sagan-Posen-Nordpolen eine ganz direkte Verbindung mit dem Osten der preußischen Provinz geschaffen. Dieses Projekt hat ausdrücklich von verschiedenen Seiten die fröhliche Unterstützung und Förderung erhalten, so daß man wohl heute kann mit Bestimmtheit auf seine Realisierung rechnen darf. Mit besonderer Freude ist es namentlich zu begrüßen, daß der Schweizer des deutschen Konsuls, Herr Dr. Ernst Günther von Schlesien-Poltern, in der Eröffnung des zweiten Durchgangsbaus am 14. Juni d. J. das Projekt der Herstellung einer direkten Eisenbahnlinie zwischen Wohlau und Sagan aus dem Eisenbahnministerium bestätigt hat und durch Verhandlung n. W. als den fürstlichen Weg auf dem südländischen Industriegebiet und als das Verbindungsstück auf der Eisenbahnlinie Dresden-Görlitz-Wohlau-Sagan und Dresden-Görlitz-Wohlau-Sachsen bestätigt hat. Eine Bedeutung ist auch die Aussicht, die der Vertreter des preußischen Eisenbahnministers Herr Unterstaatssekretär Dr. L. d. d. H. H. Günther in dieser Stellung des Herausgebers gegeben hat: „Ich kann Seiner Hoheit erwidern, daß Untersuchungen über die wirtschaftliche und technische Brauchbarkeit einer Linie in der bezeichneten Richtung angeordnet sind.“

Man hat also in Dresden und in den gesammelten Königreichen Sachsen und über Sagan-Posen-Nordpolen eine ganz direkte Verbindung mit dem Osten der preußischen Provinz geschaffen. Dieses Projekt hat ausdrücklich von verschiedenen Seiten die fröhliche Unterstützung und Förderung erhalten, so daß man wohl heute kann mit Bestimmtheit auf seine Realisierung rechnen darf. Mit besonderer Freude ist es namentlich zu begrüßen, daß der Schweizer des deutschen Konsuls, Herr Dr. Ernst Günther von Schlesien-Poltern, in der Eröffnung des zweiten Durchgangsbaus am 14. Juni d. J. das Projekt der Herstellung einer direkten Eisenbahnlinie zwischen Wohlau und Sagan aus dem Eisenbahnministerium bestätigt hat und durch Verhandlung n. W. als den fürstlichen Weg auf dem südländischen Industriegebiet und als das Verbindungsstück auf der Eisenbahnlinie Dresden-Görlitz-Wohlau-Sagan und Dresden-Görlitz-Wohlau-Sachsen bestätigt hat. Eine Bedeutung ist auch die Aussicht, die der Vertreter des preußischen Eisenbahnministers Herr Unterstaatssekretär Dr. L. d. d. H. H. Günther in dieser Stellung des Herausgebers gegeben hat: „Ich kann Seiner Hoheit erwidern, daß Untersuchungen über die wirtschaftliche und technische Brauchbarkeit einer Linie in der bezeichneten Richtung angeordnet sind.“

Man hat also in Dresden und in den gesammelten Königreichen Sachsen und über Sagan-Posen-Nordpolen eine ganz direkte Verbindung mit dem Osten der preußischen Provinz geschaffen. Dieses Projekt hat ausdrücklich von verschiedenen Seiten die fröhliche Unterstützung und Förderung erhalten, so daß man wohl heute kann mit Bestimmtheit auf seine Realisierung rechnen darf. Mit besonderer Freude ist es namentlich zu begrüßen, daß der Schweizer des deutschen Konsuls, Herr Dr. Ernst Günther von Schlesien-Poltern, in der Eröffnung des zweiten Durchgangsbaus am 14. Juni d. J. das Projekt der Herstellung einer direkten Eisenbahnlinie zwischen Wohlau und Sagan aus dem Eisenbahnministerium bestätigt hat und durch Verhandlung n. W. als den fürstlichen Weg auf dem südländischen Industriegebiet und als das Verbindungsstück auf der Eisenbahnlinie Dresden-Görlitz-Wohlau-Sagan und Dresden-Görlitz-Wohlau-Sachsen bestätigt hat. Eine Bedeutung ist auch die Aussicht, die der Vertreter des preußischen Eisenbahnministers Herr Unterstaatssekretär Dr. L. d. d. H. H. Günther in dieser Stellung des Herausgebers gegeben hat: „Ich kann Seiner Hoheit erwidern, daß Untersuchungen über die wirtschaftliche und technische Brauchbarkeit einer Linie in der bezeichneten Richtung angeordnet sind.“

Man hat also in Dresden und in den gesammelten Königreichen Sachsen und über Sagan-Posen-Nordpolen eine ganz direkte Verbindung mit dem Osten der preußischen Provinz geschaffen. Dieses Projekt hat ausdrücklich von verschiedenen Seiten die fröhliche Unterstützung und Förderung erhalten, so daß man wohl heute kann mit Bestimmtheit auf seine Realisierung rechnen darf. Mit besonderer Freude ist es namentlich zu begrüßen, daß der Schweizer des deutschen Konsuls, Herr Dr. Ernst Günther von Schlesien-Poltern, in der Eröffnung des zweiten Durchgangsbaus am 14. Juni d. J. das Projekt der Herstellung einer direkten Eisenbahnlinie zwischen Wohlau und Sagan aus dem Eisenbahnministerium bestätigt hat und durch Verhandlung n. W. als den fürstlichen Weg auf dem südländischen Industriegebiet und als das Verbindungsstück auf der Eisenbahnlinie Dresden-Görlitz-Wohlau-Sagan und Dresden-Görlitz-Wohlau-Sachsen bestätigt hat. Eine Bedeutung ist auch die Aussicht, die der Vertreter des preußischen Eisenbahnministers Herr Unterstaatssekretär Dr. L. d. d. H. H. Günther in dieser Stellung des Herausgebers gegeben hat: „Ich kann Seiner Hoheit erwidern, daß Untersuchungen über die wirtschaftliche und technische Brauchbarkeit einer Linie in der bezeichneten Richtung angeordnet sind.“

Man hat also in Dresden und in den gesammelten Königreichen Sachsen und über Sagan-Posen-Nordpolen eine ganz direkte Verbindung mit dem Osten der preußischen Provinz geschaffen. Dieses Projekt hat ausdrücklich von verschiedenen Seiten die fröhliche Unterstützung und Förderung erhalten, so daß man wohl heute kann mit Bestimmtheit auf seine Realisierung rechnen darf. Mit besonderer Freude ist es namentlich zu begrüßen, daß der Schweizer des deutschen Konsuls, Herr Dr. Ernst Günther von Schlesien-Poltern, in der Eröffnung des zweiten Durchgangsbaus am 14. Juni d. J. das Projekt der Herstellung einer direkten Eisenbahnlinie zwischen Wohlau und Sagan aus dem Eisenbahnministerium bestätigt hat und durch Verhandlung n. W. als den fürstlichen Weg auf dem südländischen Industriegebiet und als das Verbindungsstück auf der Eisenbahnlinie Dresden-Görlitz-Wohlau-Sagan und Dresden-Görlitz-Wohlau-Sachsen bestätigt hat. Eine Bedeutung ist auch die Aussicht, die der Vertreter des preußischen Eisenbahnministers Herr Unterstaatssekretär Dr. L. d. d. H. H. Günther in dieser Stellung des Herausgebers gegeben hat: „Ich kann Seiner Hoheit erwidern, daß Untersuchungen über die wirtschaftliche und technische Brauchbarkeit einer Linie in der bezeichneten Richtung angeordnet sind.“

Man hat also in Dresden und in den gesammelten Königreichen Sachsen und über Sagan-Posen-Nordpolen eine ganz direkte Verbindung mit dem Osten der preußischen Provinz geschaffen. Dieses Projekt hat ausdrücklich von verschiedenen Seiten die fröhliche Unterstützung und Förderung erhalten, so daß man wohl heute kann mit Bestimmtheit auf seine Realisierung rechnen darf. Mit besonderer Freude ist es namentlich zu begrüßen, daß der Schweizer des deutschen Konsuls, Herr Dr. Ernst Günther von Schlesien-Poltern, in der Eröffnung des zweiten Durchgangsbaus am 14. Juni d. J. das Projekt der Herstellung einer direkten Eisenbahnlinie zwischen Wohlau und Sagan aus dem Eisenbahnministerium bestätigt hat und durch Verhandlung n. W. als den fürstlichen Weg auf dem südländischen Industriegebiet und als das Verbindungsstück auf der Eisenbahnlinie Dresden-Görlitz-Wohlau-Sagan und Dresden-Görlitz-Wohlau-Sachsen bestätigt hat. Eine Bedeutung ist auch die Aussicht, die der Vertreter des preußischen Eisenbahnministers Herr Unterstaatssekretär Dr. L. d. d. H. H. Günther in dieser Stellung des Herausgebers gegeben hat: „Ich kann Seiner Hoheit erwidern, daß Untersuchungen über die wirtschaftliche und technische Brauchbarkeit einer Linie in der bezeichneten Richtung angeordnet sind.“

Man hat also in Dresden und in den gesammelten Königreichen Sachsen und über Sagan-Posen-Nordpolen eine ganz direkte Verbindung mit dem Osten der preußischen Provinz geschaffen. Dieses Projekt hat ausdrücklich von verschiedenen Seiten die fröhliche Unterstützung und Förderung erhalten, so daß man wohl heute kann mit Bestimmtheit auf seine Realisierung rechnen darf. Mit besonderer Freude ist es namentlich zu begrüßen, daß der Schweizer des deutschen Konsuls, Herr Dr. Ernst Günther von Schlesien-Poltern, in der Eröffnung des zweiten Durchgangsbaus am 14. Juni d. J. das Projekt der Herstellung einer direkten Eisenbahnlinie zwischen Wohlau und Sagan aus dem Eisenbahnministerium bestätigt hat und durch Verhandlung n. W. als den fürstlichen Weg auf dem südländischen Industriegebiet und als das Verbindungsstück auf der Eisenbahnlinie Dresden-Görlitz-Wohlau-Sagan und Dresden-Görlitz-Wohlau-Sachsen bestätigt hat. Eine Bedeutung ist auch die Aussicht, die der Vertreter des preußischen Eisenbahnministers Herr Unterstaatssekretär Dr. L. d. d. H. H. Günther in dieser Stellung des Herausgebers gegeben hat: „Ich kann Seiner Hoheit erwidern, daß Untersuchungen über die wirtschaftliche und technische Brauchbarkeit einer Linie in der bezeichneten Richtung angeordnet sind.“

Man hat also in Dresden und in den gesammelten Königreichen Sachsen und über Sagan-Posen-Nordpolen eine ganz direkte Verbindung mit dem Osten der preußischen Provinz geschaffen. Dieses Projekt hat ausdrücklich von verschiedenen Seiten die fröhliche Unterstützung und Förderung erhalten, so daß man wohl heute kann mit Bestimmtheit auf seine Realisierung rechnen darf. Mit besonderer Freude ist es namentlich zu begrüßen, daß der Schweizer des deutschen Konsuls, Herr Dr. Ernst Günther von Schlesien-Poltern, in der Eröffnung des zweiten Durchgangsbaus am 14. Juni d. J. das Projekt der Herstellung einer direkten Eisenbahnlinie zwischen Wohlau und Sagan aus dem Eisenbahnministerium bestätigt hat und durch Verhandlung n. W. als den fürstlichen Weg auf dem südländischen Industriegebiet und als das Verbindungsstück auf der Eisenbahnlinie Dresden-Görlitz-Wohlau-Sagan und Dresden-Görlitz-Wohlau-Sachsen bestätigt hat. Eine Bedeutung ist auch die Aussicht, die der Vertreter des preußischen Eisenbahnministers Herr Unterstaatssekretär Dr. L. d. d. H. H. Günther in dieser Stellung des Herausgebers gegeben hat: „Ich kann Seiner Hoheit erwidern, daß Untersuchungen über die wirtschaftliche und technische Brauchbarkeit einer Linie in der bezeichneten Richtung angeordnet sind.“

Man hat also in Dresden und in den gesammelten Königreichen Sachsen und über Sagan-Posen-Nordpolen eine ganz direkte Verbindung mit dem Osten der preußischen Provinz geschaffen. Dieses Projekt hat ausdrücklich von verschiedenen Seiten die fröhliche Unterstützung und Förderung erhalten, so daß man wohl heute kann mit Bestimmtheit auf seine Realisierung rechnen darf. Mit besonderer Freude ist es namentlich zu begrüßen, daß der Schweizer des deutschen Konsuls, Herr Dr. Ernst Günther von Schlesien-Poltern, in der Eröffnung des zweiten Durchgangsbaus am 14. Juni d. J. das Projekt der Herstellung einer direkten Eisenbahnlinie zwischen Wohlau und Sagan aus dem Eisenbahnministerium bestätigt hat und durch Verhandlung n. W. als den fürstlichen Weg auf dem südländischen Industriegebiet und als das Verbindungsstück auf der Eisenbahnlinie Dresden-Görlitz-Wohlau-Sagan und Dresden-Görlitz-Wohlau-Sachsen bestätigt hat. Eine Bedeutung ist auch die Aussicht, die der Vertreter des preußischen Eisenbahnministers Herr Unterstaatssekretär Dr. L. d. d. H. H. Günther in dieser Stellung des Herausgebers gegeben hat: „Ich kann Seiner Hoheit erwidern, daß Untersuchungen über die wirtschaftliche und technische Brauchbarkeit einer Linie in der bezeichneten Richtung angeordnet sind.“

Man hat also in Dresden und in den gesammelten Königreichen Sachsen und über Sagan-Posen-Nordpolen eine ganz direkte Verbindung mit dem Osten der preußischen Provinz geschaffen. Dieses Projekt hat ausdrücklich von verschiedenen Seiten die fröhliche Unterstützung und Förderung erhalten, so daß man wohl heute kann mit Bestimmtheit auf seine Realisierung rechnen darf. Mit besonderer Freude ist es namentlich zu begrüßen, daß der Schweizer des deutschen Konsuls, Herr Dr. Ernst Günther von Schlesien-Poltern, in der Eröffnung des zweiten Durchgangsbaus am 14. Juni d. J. das Projekt der Herstellung einer direkten Eisenbahnlinie zwischen Wohlau und Sagan aus dem Eisenbahnministerium bestätigt hat und durch Verhandlung n. W. als den fürstlichen Weg auf dem südländischen Industriegebiet und als das Verbindungsstück auf der Eisenbahnlinie Dresden-Görlitz-Wohlau-Sagan und Dresden-Görlitz-Wohlau-Sachsen bestätigt hat. Eine Bedeutung ist auch die Aussicht, die der Vertreter des preußischen Eisenbahnministers Herr Unterstaatssekretär Dr. L. d. d. H. H. Günther in dieser Stellung des Herausgebers gegeben hat: „Ich kann Seiner Hoheit erwidern, daß Untersuchungen über

